

LandFrauen erleben die Wunderwelt der Pilze in Lachendorfer Waldgebieten

Am letzten Oktober-Wochenende trafen sich eine Gruppe Pilzfreunde, um mit der Dipl.-Biologin und Waldpädagogin Karola Naeder im Lachendorfer Forst Pilze aller Art zu erkunden. „Pilze wachsen ganzjährig und leben in Symbiose mit den Bäumen“. Sie versorgen die Bäume unterirdisch - als sogenannter Mykorrhizapartner sorgen sie in einem weit verzweigten Wurzelsystem in der Erde für ein gesundes Wachstum – für einen gesunden Wald. Wir entdeckten „Hexenringe“ in Form von sichtbaren Fruchtkörpern (Pilzen) – ebenso das *Ergebnis ausgesandter Pilzsporen*: Sporen befallen gern beschädigte oder geschwächte Bäume. Sie machen dann als „Alarmpilze“ ihrem Namen alle Ehre: Zeit, den Baum zu fällen. Fällt er von allein, wird er wichtiger Lebensraum in verschiedenen Stadien nicht nur für Tiere, sondern besonders auch für Pilze. Mithilfe der Pilzexpertin Karola Naeder fanden wir Pilze im *Auetal der Lachte*, die teilweise auf der roten Liste stehen: bei uns in Lachendorf hat der *duftende Harzporling* auf einem Stucken seinen Lebensraum gefunden!

Hier nur einige Namen einschl. der Heil- und Gewürzpilze unserer Wanderung:

Erdstern, Zitterzahn, Schmetterlings- und andere Trameten, Judasohren mit seiner ganz besonderen Geschichte, Rotschwamm, Hallimasch, Dachpilze, der extrem seltene Orangensaitling, Porlinge zu Hauf, der *Zunderschwamm* ermöglichte in der frühen Geschichte das Anheizen, Ziegelroter Schwefelkopf, Horngrauer und andere Rüblinge, kleblich-schleimige Schnecklinge im moosigen Fichtenwald, fuchsige Trichterlinge, die *geweihförmige Holzkeule* umgeben vom Moos begegnet uns fast täglich auf Holzstubben an vielen Hausecken und Grundstücken, Frostsnecklinge kommen vor *oder mit* dem Frost, Musikpilze mit ihren besonders festen Lamellen wachsend auf einem Eichenstamm... der Grubenlorchel wurde von Frau Naeder trotz des Laubes und der beginnenden Dunkelheit am Römerweg entdeckt! Fast alle Pilze können mit besonderer Zubereitung gegessen werden – notfalls mit der russischen Kochart!

Künftig werden wir mit ganz anderen Augen und Sinnen durch unsere Wälder gehen – vor allem mit dem Wissen, dass Pilze überall wichtig und die wahren Herrscher unserer Natur sind. Unser Dank gilt Frau Naeder, die uns dieses Naturerlebnis ermöglichte! (Ingrid Alps, 1. Vors. LandFrauen Lachendorf)